

Kleine Anfrage 547

der Abgeordneten Iris Schülzke
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke Doberlug-Kirchhain – Wünsdorf Vorbereitung eines akzeptablen Schienenersatzverkehrs während der Sperrung der Bahnstrecke

Von Luckau-Uckro nach Berlin sind Berufspendler z.Z. schon 90 min unterwegs. Die Berufspendler befürchten, dass sich die Fahrzeiten durch die geplanten Bauarbeiten erheblich verlängern und die Hinweise aus den Anliegergemeinden beim VBB nicht ausreichend Berücksichtigung finden. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme Spreewald wurden mehrere Vorschläge erarbeitet:

1. Einführung eines Schnellbusses vom Bahnhof Luckau Uckro über die A13 bis zum Bahnhof Berlin Südkreuz im Stundentakt, aber mindestens zum Berufsverkehr
2. Golßen und Drahnisdorf könnten per Bus zu einem anderen Bahnhof fahren, z.B. nach Brand
3. Elsterwerda und Doberlug-Kirchhain könnten ebenfalls mit Schnellbus fahren oder über Falkenberg angebunden werden

Ein Schienenersatzverkehr über die B 96 ist sehr ungünstig, weil an mehreren Standorten (z.B. in Golßen) Brücken gebaut werden und so weitere Umleitungen für den Straßenverkehr entstehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welcher Einfluss wird ausgeübt, um optimale Lösungsvarianten für die Berufspendler zu erarbeiten? Welche Gespräche und Besprechungen hat es dazu bisher gegeben und welche Ergebnisse können festgestellt werden? (bitte mit Terminen auflisten)
2. Wann liegt eine Konzeption für die Durchführung des SEV vor?
3. Wie werden die betroffenen Gemeinden in die Vorbereitung des Schienenersatzverkehrs einbezogen?
4. Werden die Berufspendler durch Kundenbefragungen in die Vorbereitung einbezogen?